

Weitere Angebote

Dr. Ulrich Schein-
hammer-Schmid

Der Spuk im Pfarrhaus Eduard Mörike

3. – 4.1.26

Nicht selten wird er als harmlos-biedermeierlich charakterisiert, aber diese Sicht verkennt die Abgründe und dunklen Seiten des schwäbischen Dichters Eduard Mörike (1804-1875). Seinem äußerlich unspektakulären, im Innern aber brodelnden Lebenslauf widmet sich unser Seminar, in dem wir das wunderbare lyrische Werk, die vielfältigen Erzählungen und die (Groß-)Novelle „Maler Nolten“ betrachten wollen. Dabei geht es darum, das Bild des „Biedermeier-Dichters“ kritisch zu betrachten und auf seine in die Moderneweisenden Züge zu untersuchen – von den „Geistern am Mummelsee“ über den gespenstischen „Feuerreiter“ bis zum „geheimnisvollen Grauen“ in Mozarts „Don Juan“. Nicht wenige seiner Werke erlauben im Vorgriff auf die Tiefenpsychologie und die Psychoanalyse Einblicke in die Nachtseiten der Natur und der menschlichen Seele.

Dr. Mirjam Burkard

Bilderbücher – nicht nur für die Kleinen ganz groß ...

9. – 11.1.26

Hört man „Bilderbuch“, denkt man automatisch an Bücher, die sich an sehr junge Kinder richten und die diesen vorgelesen werden. Doch die Buchgattung hat weit mehr zu bieten als Bücher für die ganz Kleinen!

Nach einer Rückerinnerung an Bilderbücher, die man selbst schon (vor-)gelesen hat, gehen wir gemeinsam auf eine Entdeckungsreise zwischen den Buchdeckeln und lassen uns überraschen, was sich darin für die kleinen, aber vor allem auch für die großen Leserinnen und Leser findet – auf textlicher und auf bildlicher Ebene, ganz offensichtlich oder im Verborgenen. Und am Ende sehen wir mit anderen Augen auf Bilderbücher und haben (Vor-)Leseinspirationen für jedes Alter!

No. 25052

Datum

5. – 7.12.2025

Beginn 17.00 Uhr
Ende 12.30 Uhr mit dem Mittagessen

Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension
EZ 383 € / DZ 325 €
ohne Zimmer 249 €

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 und - 662
E - Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt

Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen stündlich mit dem Bus (Linie 5 bis Plärre, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter www.vg-kirchweihthal.de bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

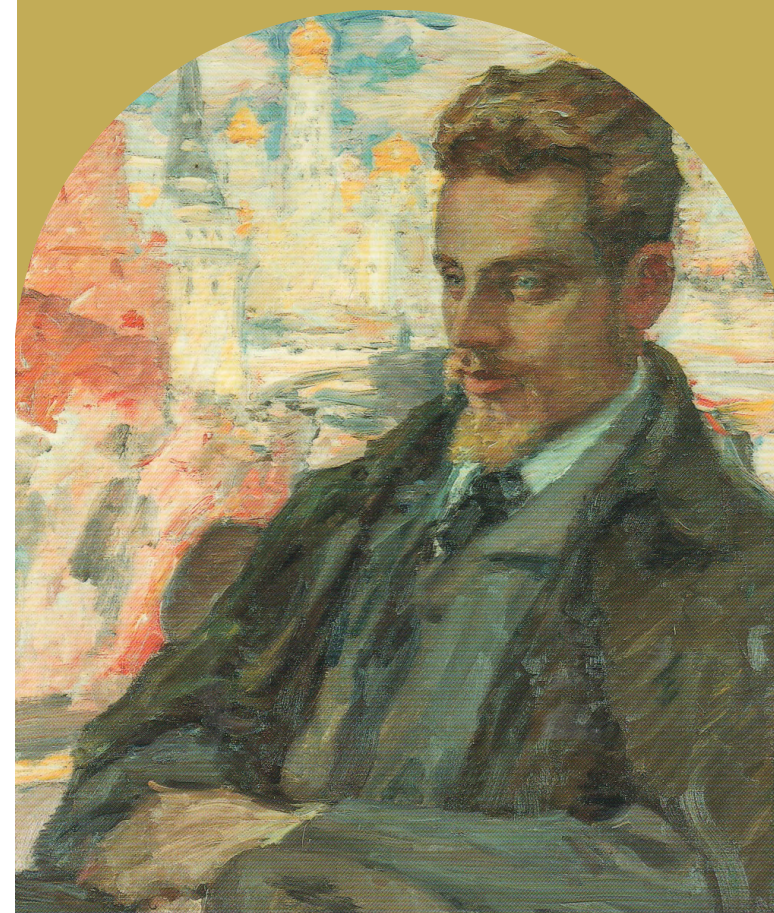
Bildnachweis: Wikimedia

Fig. 26 Leonid Pasternak, Portrait von Rainer Maria Rilke, Datum unbekannt.

Prof. Dr. Markus May

„Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort“

Rainer Maria Rilkes Werk als poetische
Welterfassung



Freitag, 5. Dezember 2025

17.00 – 18.30 Uhr	Anfänge im Zeichen von Jugendstil und Neuromantik Das Buch der Bilder (1902/1906)
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 21.00 Uhr	Sehnsucht nach Transzendenz Das Stunden-Buch (1905)

Samstag, 6. Dezember 2025

9.00 – 10.30 Uhr	Neuorientierung unter dem Eindruck der bildenden Kunst Neue Gedichte (1907/1908)
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Der Schock der Großstadt Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge (1910)
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 – 16.30 Uhr	Die Rettung der Welt im „Weltinnenraum“ (I) Duineser Elegien (1922)
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 – 18.30 Uhr	Die Rettung der Welt im „Weltinnenraum“ (II) Duineser Elegien (1922)
18.30 Uhr	Abendessen

Sonntag, 7. Dezember 2025

9.00 – 10.30 Uhr	Orphische Dichtung in der Moderne Sonette an Orpheus (1922)
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 12.30 Uhr	Rilke und die Folgen (Heidegger, Celan etc.)
12.30 Uhr	Mittagessen / Seminarende

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

„Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort“ Rainer Maria Rilkes Werk als poetische Welterfassung

Anlässlich des Geburtstagsjubiläums von Rilke, der an diesem Wochenende seinen 150. Geburtstag begehen würde, beschäftigen wir uns eingängig mit der Werkentwicklung des Schriftstellers. Das Seminar richtet sich sowohl an Rilke-Kenner, wie an Personen, die sich erst näher mit ihm beschäftigen möchten.

Rainer Maria Rilke (1875-1926) gilt als eine der zentralen Gestalten der deutschsprachigen Dichtung, die die Transformation der Literatur in die „reflektierte Moderne“ (H. Kiesel) maßgeblich mitgeprägt haben. Das Seminar möchte den Weg der Entwicklung vom noch durch den Symbolismus beeinflussten frühen Werkkomplex Rilkes (Larenopfer bis Buch der Bilder) über die mittlere Werkphase (Neue Gedichte und Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge) bis zum äußerst komplexen Spätwerk (Duineser Elegien und Sonette an Orpheus) an ausgewählten Beispieltexen nachzeichnen. Dabei werden auch vielfältige Bezüge und Einflüsse, etwa zu Tolstoi, zu Nietzsche, zu Rodin etc., beleuchtet, ebenso wie Bezüge zur Philosophie, zur bildenden Kunst und zur Musik.

Referent

Prof. Dr. Markus May

Studium der Germanistik, Anglistik und Theaterwissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, dem Trinity College Dublin und der Katholieke Universiteit Leuven, Promotion 1999, Habilitation 2008, seit 2008 an der Ludwig Maximilians-Universität München.
Forschungsschwerpunkte: deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Geschichte und Theorie der Lyrik, Phantastik als kulturelles Phänomen, Literatur- und Medientheorie, Gegenwartsliteratur